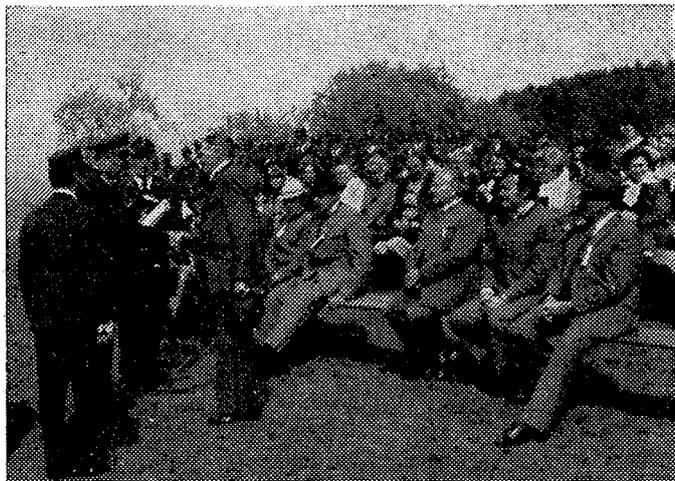


Steinberger Wiesenfest war sehr gut besucht



Brandrat Josef Schlenz überreicht an den ehemaligen Hauptbrandinspektor und Gemeinderat Viktor Spari ein Geschenk und eine Urkunde. Neben Schlenz HBI Fritz Eisner und Bezirksfeuerwehrtrat Erwin Draxler. Privataufnahme

Das „Große Wiesenfest“ der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg war noch jedes Jahr ein Bombenerfolg. Heuer hatte man sich wegen des schlechten Pfingstwitters Sorgen gemacht, aber diese Veranstaltung scheint bereits so in der Bevölkerung verankert zu sein, wie kaum ein anderes Fest. Nahezu jeder Haushalt dieser Ligister Katastralgemeinde war vertreten. Zu diesem starken Besuch hat aber auch die Segnung des neuen Rüstfahrzeuges beigetragen, wofür über 100 Steinberger Frauen die Patenschaft übernommen haben. Das zeigt wohl, daß die Bevölkerung sehr geschlossen hinter der Feuerwehr steht. Hauptbrandinspektor Fritz Eisner sagte, daß man den Steinbergern höchstes Lob und Dank aussprechen müsse.

Über 100 Steinberger Frauen fanden sich als Patinnen am Muttertag zur Segnung des neuen Feuerwehrautos durch Feuerwehrkurat Rupert Rechberger auf der Festwiese beim Rüsthaus in Ligist-Steinberg ein. Die Spendenfreudigkeit und die Bereitschaft, die Patenschaft für das neue Toyota-Berglandlöschfahrzeug zu übernehmen, übertrafen die optimistischsten Erwartungen.

Zu diesem „3. Großen Wiesenfest“ waren auch viele Ehrengäste gekommen. Bürgermeister Franz Kürzl hatte sich mit einigen Gemeinderäten eingefunden, als Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos waren Brandrat Schlenz, Bezirksfeuer-

wehrtrat Draxler und HBI Raudner erschienen. Als Wahl-Steinberger sah man sogar Hofrat DDR, Ewald Scheiber unter den Gästen.

In kurzen, aber umso herzlicheren Ansprachen brachten Bürgermeister Kürzl, Josef Schlenz und Erwin Draxler die starke Unterstützung der Bevölkerung für die Steinberger Feuerwehr und den Gemeinschaftssinn innerhalb der Wehr zum Ausdruck. Erwähnt wurden aber auch die besonderen Aufgaben, welche auf die Steinberger Feuerwehr in Zukunft durch den Autobahnzubringer zukommen werden.

Eine besondere Ehrung gab es im Rahmen dieses Festes für den ehemaligen Hauptbrandinspektor und Gemeinderat Viktor Spari. Man sprach ihm für seine Leistungen Anerkennung aus und überreichte als Dank ein Geschenk und eine Urkunde.

Nach der am frühen Nachmittag stattgefundenen Rüstautosegnung gab es mit den Ehrengästen und Patinnen ein gemütliches Beisammensein. Durch die unsichere Wetterlage hatte man sogar ein kleines Festzelt aufgestellt. Den fröhlichen Nachmittag gestaltete das „Heimatlandquintett“ musikalisch, und ab 20 Uhr spielte das „Original Zangtaler-Quintett“ zum Tanze auf.

Alle Gäste hatten sich bestens unterhalten und viel getanzt, und für die Steinberger Feuerwehr war dieses Fest ein großer Erfolg. Den Feuerwehrkameraden muß für die gute Organisation auch Lob ausgesprochen werden.



Das neue Toyota-Berglandlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Ligist, für das über 100 Steinberger Frauen die Patenschaft übernommen hatten. Privataufnahme